

	Objekt: Gallienus
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18276735

Beschreibung

Zur Präsentation der Vorderseite gelocht. Kratzer und Kerben auf beiden Seiten.

Vorderseite: Panzerbüste des Gallienus mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Felicitas steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Sie hält einen Merkurstab (caduceus) in der r. Hand und einen Globus auf der l. Hand.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.81 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-268 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Landgerichtsrat Schwarz
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Italien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- R. Göbl, Die Münzprägung der Kaiser Valerianus I./Gallienus/Saloninus (253/268). MIR 36 (2000) 173 Nr. 476 e Tab. 13 Taf. 41 (dieses Stück, Rom, 7. Emission, 262 n. Chr)..
- RIC V-1 Nr. 31 (Büstentyp E, Rom, Alleinherrschaft).